

## Behandlung und Versand von Probenmaterial

### Allgemeine Hinweise

Für eine erfolgreiche genetische Analyse oder die Bestimmung von Parasiten ist eine korrekte Probenentnahme und Lagerung von entscheidender Bedeutung. Sie sollte daher stets mit größter Sorgfalt erfolgen. Eine Verunreinigung mit Fremd-DNA macht die Probe wertlos. Wir bitten daher, die folgenden drei Grundregeln genauestens zu beachten: **Bitte tragen Sie bei allen Probenahme-Schritten nach Möglichkeit Einmalhandschuhe.**

Zur Entnahme empfehlen wir die Verwendung von Einmalpinzetten (für Haarproben). Ist dies nicht möglich, sollte die Probe mittels eines Einmalhandschuh entnommen werden.

**Proben sollten möglichst schnell überführt werden.** Muß eine Lagerung erfolgen, bitte dunkel, gut verpackt und kühl lagern.

### Hinweise zur Behandlung unterschiedlicher Probenarten

- 1) **Haare:** Grundsätzlich ist zu beachten, daß die Haare MIT Haarwurzeln gezogen werden. Am besten ist es, wenn die Haare vom Rücken ausgerissen werden, da dort die Unterwolle weniger dicht als am Bauch ist. Bei tiefgefrorenen Haaren brechen die Haare- hier sollte der Kadaver einige Minuten bei Raumtemperatur verbleiben, bis die obersten Hautschichten aufgetaut sind. Bitte keine Haare auf Klebeflächen fixieren, da dies bei späteren Analysen behindern kann. Die entnommenen Haare bitte in ein Küchentuch/Tempo verpacken.
- 2) **Speichelprobe:** Die Probe kann mit einem trockenen Wattestäbchen entnommen und in einen speziellen Röhrchen aufbewahrt werden. Die Entnahme erfolgt per Abstrich aus dem Maul- und Rachenraum.
- 3) **Totfunde:** Ganze Tiere sollten so schnell wie möglich auslaufdicht verpackt und tiergefroren werden.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung! Bitte senden Sie die Proben an folgende Adresse:

Stefanie Huck, Retscheider Str. 7, 53604 Bad Honnef